

Gruppe 7

Medizin im Nationalsozialismus: Vorgeschichte, Umsetzung, Nachwirkungen

Iris Ritzmann

Beginn: Mittwoch, 08.11.2023, 16:00-17:30 Uhr, Ort: Biochemie SR 14
anschließend mittwochs, 29.11., 6.12. und 13.12.2023, 15:00-18:00 Uhr, Online über Zoom

Ziele: Generelles Ziel des Seminars ist eine fragende, analysierende und aktive Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Medizin in Theorie und Praxis. Im Konkreten möchte ich Sie an folgende Kenntnisse und Fähigkeiten heranführen:

- Grundkenntnisse medizinischen Denkens und Handelns im Nationalsozialismus
- Kritische Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Konstrukten von Eugenik, Degenerationslehre und Rassenhygiene
- Sensibilisierung für medizinische Grundfragen zwischen individuellem und kollektivem Wohl sowie für gesundheitliche Normvorstellungen zwischen biologistischer Deutungsmacht und gesellschaftlicher Ausgrenzung
- Entwicklung von Fragestellungen und Thesen in einem eigenen Beitrag

Semesterplan: In der Einführungsveranstaltung gebe ich einen Überblick über unser Seminarthema, erkläre den Ablauf des Seminars sowie die erforderlichen Leistungen und gehe auf Ihre Fragen ein.

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen finden online statt. Sie bieten eine Auseinandersetzung mit der Entstehung, Theorie und Praxis sowie den Nachwirkungen nationalsozialistischer Medizin an einzelnen Beispielen. Nach einem thematischen Input diskutieren wir Ihre Referate und arbeiten in Workshops mit Quellenmaterial.

Methodik:

- Input der Dozentin
- Referate mit Fragestellung, Thesen, Diskussionsleitung
- Workshops mit historischen Quellen
- Quellenkritische Auseinandersetzung mit historischem Material und Fachliteratur
- Hilfestellung der Dozentin individuell per Email

Leistungsnachweis: Aktive Beteiligung; Hausarbeit in Form eines Essays

Bemerkung: Da ich in Zürich wohne, kann ich nur in der Einführungsveranstaltung physisch anwesend sein, bin aber per E-Mail für Sie erreichbar.